

Kerlingen spielte Faasend im Gasthaus Ehl

Publikum in exzellenter Partylaune

Heiß her ging es in der Faschingshochburg auf dem Gau. Im Gasthaus Ehl blieb beim Musikverein Kerlingen kaum ein Auge trocken, bei Witzen, Gags und Wortgefechten.

Von SZ-Mitarbeiter
Johannes A. Bodwing

Kerlingen. Geist und Dummheit prallten am Samstag zur Freude des Publikums in Kerlingen zusammen. Als Schiller & Schaller schenken sich Andreas Danisch und Markus Fontaine nichts im Gasthaus Ehl. „Hann se dat lo em Spass gesaat oder em Ernscht?“ „Em Ernscht!“ „Do hann se awwa Gleck gehatt, aich verstehen nämlich kån Spass.“

Die Luft ist heiß, die Stimmung dicht wie bei richtig guter Partylaune. „Ein Dorf spielt Faasend“ könnte man die Kappensitzungen in Kerlingen nennen. Aus einer Familienfeier wurde hier über Jahre eine Faschingshochburg auf dem Gau. Dicht an dicht standen draußen die Autos am Straßenrand, drinnen hing das Publikum lachend auf den Stühlen. Und wird die Zeit überzogen, was längst schon Tradition geworden ist, freut es sich über die zusätzlich gewonnene gute Laune.

Flott und bunt wirbelten vier Tanzmariechen des TSC Gisingen über die Dorfbühne. Immer wieder packten die „Fasendtuter“ ihre Trompeten und bliesen den Büttenmarsch mit Elan und prahlen Backen. Und wie gewohnt reimte sich Conférencier Kurt Jungmann durch das Programm. Der Jagdhund ist aus Stoff, die Flinte nicht geladen. Als „Ein Jägermeister“ stiefelte Hartwig Jacobi in die Bütt. Eine Horrornacht habe er erlebt, mehrfach den Anruf bekommen, „Hier ist der Mann mit dem blutigen Finger.“ Schließlich stand der Anrufer vor der Tür und fragte: „Haschte mol en Plaschda?“ Auch

AUF EINEN BLICK

Als begeisternde Lachnummern standen auf dem Kerlinger Programm Christoph und Marc Arenskötter, Andreas Danisch und Markus Fontaine, Hartwig Jacobi, Eva Görg und Marie Kathrin Müller, Andrea Tröster und Andrea Haas, Oliver Ehl sowie Wolfgang Bielen. Für Gesang waren zuständig Karl Geiger und Sonja Theobalt sowie die Sermlinger Hoflerchen, und die „Fasendtuter“ sorgten für handgemachte Blasmusik. Die AH Kerlingen ist auf Männertanz und Schautanz abonniert, als tänzerische Leihgabe stand die Garde des TSC Gisingen auf der Bühne, darunter auch die Tanzmariechen Jasmin Leinen, Jennifer Jäger, Laura Cavellius und Saskia Saccon. Durchs Programm führte Kurt Jungmann als reimerender Conférencier. *az*

die Fuchsjagd hatte ihre Tücken. „Dat Pärld bleiw am Ufer stehen. Do benn ich allein riewa gesprong.“ Zielsicher schoss sich Jacobi auf die Lachmuskeln ein, dass der Sekt im Glas schwappte. „Bekannt gemacht gefft genn!“ Mit lauter Handglocke hatten die Sermlinger Hoflerchen ihren Ausscheller dabei. Dann ging es querbeet durch lokale Themen. „Ihr spielt auf dem Geld der Bürger“, klagten sie in Liedform über „den Rasenplatzwahn“ von Fußballvereinen.

Und der Kerlinger Heimatverein rüstete den Bann touristisch auf, mit Bänken an Wegen und Löwen am Friedhof. „Ich moss Gas genn“, fiel Kurt Jungmann gegen halb Elf ein. „Mir laien spät enn da Zeit.“ Da liefen die letzten Wiener heiß für die Pause vor der zweiten Halbzeit.

Pippi Langstrumpf auf Stippvisite in Fraulautern

Klamauk und viel TamTam in der Narrhalla der GKG

Die GKG Fraulautern präsentierte am Samstag im Vereinshaus ein rundum gelungenes Programm. Zur Kappensitzung gab sich das Stadtprinzenpaar Bernd und Sandra von Karo-Blau-Gold die Ehre.

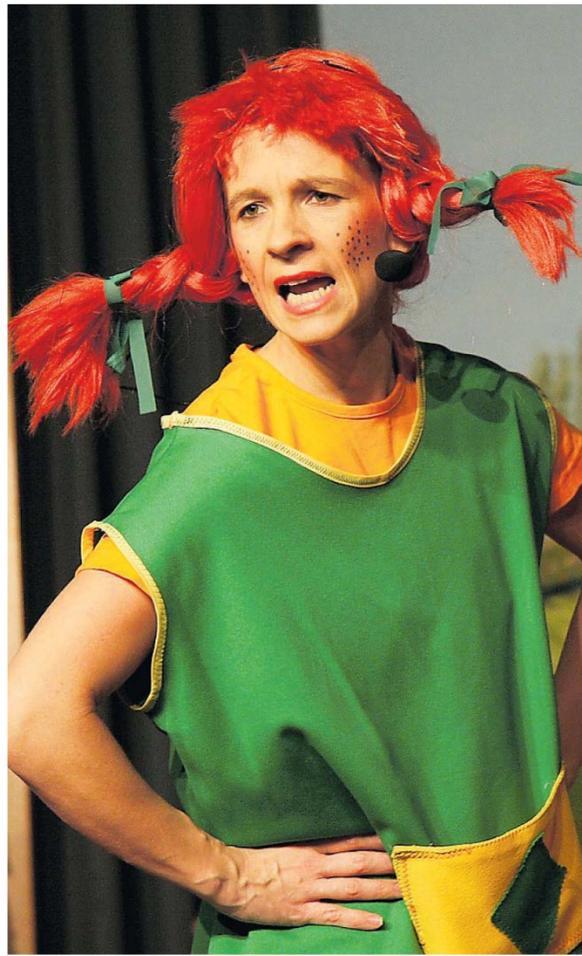
Von SZ-Mitarbeiterin
Heike Theobald

Fraulautern. Die Große Karnevalsgesellschaft Fraulautern verwandelte das Vereinshaus am Samstag in eine Narrhalla, die ihrem Namen alle Ehre machte. Das Programm der Kappensitzung war bunt gespickt mit viel Klamauk und jede Menge fürs Auge. Der Rahmen stimmte ebenfalls, die im Foyer aufgebaute Sektbar kam bei den Gästen gut an. Gefeierte wurde bis weit nach Mitternacht.

In der fünften Jahreszeit darf munter drauf los geplaudert werden, wie einem der Schnabel gewachsen ist. Das machten sich gleich so manche Akteure des Abends zu Nutze. In gewohnter Manier präsentierte sich dabei „da Hausmeschda“ (Willi Jost), die Lokalmatadore, wie Wendelin Karb und Yogi Becker, oder Iris und Lukas Gras, die im Zwiegespräch zwischen Mama und Sohn immer für kräftige Humoreinlagen sorgen.

Für gewöhnlich ist sie mit ihrem Vater auf große Seeräuber-Tour, aber als Pippi (Anja Schmitt) durch ihr Fernglas das Wort „Kappensitzung“ erblickte, war schnell klar: „Do muss ich hin.“ Auf der Showbühne in Fraulautern angekommen, plauderte sie munter darauf los, erzählte, wie schwer sie sich mit Benimmregeln tut, was sie von der Schule hält oder welche Erfahrungen sie bisher in ihrem Leben als Weltenbummlerin gemacht hat. Spritzig frisch – das kam beim Publikum gut an.

Hinreißend gut präsentierten sich die Garden und Tanzmariechen der Fraulauterner Karnevalisten. Da bestach unter anderem die Jugendgarde zunächst mit einem schwungvollen Marsch und noch vor der Pause legten sie gekonnt eine „Mamma-Mia-Show“ hin. Und gleich fetzig weiter im Takt ging es nach der Pause mit



Pippi (Anja Schmitt) plauderte munter aus ihrem Leben als Räubertochter, die nur wenig von Schule hält. Foto: Heike Theobald

dem Gardemarsch der Aktiven. Entsprechend eingestimmt auf das Restprogramm erwartete das närrische Volk noch so manche Highlights. Gespannt durfte man dabei sein, welche süße Überraschung sich Wendelin und Yogi haben einfallen lassen. Wenn die beiden ihre Köpfe zusammenstecken und sich neue Sketche einfallen lassen, ist ein

extremer Angriff auf das Zwerchfell garantiert. Nach ihren „Wasserspielen“ aus der abgelaufenen Session präsentierten sie aktuell ein Spiel mit der Schokolade. Ihr Sketch beinhaltete aber ebenso noch eine weitere Überraschung, die keinen Halt kannte, wenn es darum ging, einen prominenten Gast aus dem Publikum mit einzubeziehen.

AUF EINEN BLICK

Die Akteure des Abends: Hofstaat, Elferrat, Minigarde, Jugendgarde, Aktivengarde, das Tanzmariechen Madelaine Wirth, das Tanzmariechen Maria Madert, in der Bütt Irrgard und Markus Heckmann, Jörg Ruschel, Iris und Lukas Gras, die Quertreiber Sandra, Frank und Claus, Martin Marthias, Maralena mit Gesang, Wendelin und Yogi, das Männerballett, Willi Jost als „da Hausmeschda“. *hth*

Rosenmontagsumzug schlängelt sich durch Gerlfangen

Gerlfangen. An Rosenmontag steht das kleine Dörfchen Gerlfangen wieder Kopp, wenn sich der Rosenmontagsumzug gegen 14 Uhr Richtung Nordgauhalle in Bewegung setzt. Die Aufstellung erfolgt bereits um 13 Uhr „Im Breitfeld“. In diesem Jahr werden die Veranstalter den Ausschank von harten Getränken, wie Branntwein und Schnäpsen, an Jugendliche verstärkt kontrollieren. Gruppen ist es untersagt, diese Art von Alkohol an die Zuschauer abzugeben. Des Weiteren ist es verboten, als Besucher eigene Getränke zur Veranstaltung mitzubringen. Die Organisatoren bitten darum, den Anweisungen des Ordnungs- und Sicherheitspersonals zu folgen. Im Anschluss an den Umzug wird dann in und vor der Halle noch bis in die späten Abendstunden gefeiert, während die bekannte Band „Thats Top“ für die entsprechende Stimmung sorgt. *hth*

◆ **Gruppen,** die beim Rosenmontagsumzug mitmachen wollen, melden sich bis 30. Januar bei Otmar Schellenbach, Tel. (0 68 33) 12 49, oder per Mail unter eracke@t-online.de an.

Faasendboozen verzaubern

Die Grenobler laden zum Kindermaskenball

Werbeln. Der Karnevalsverein „Die Grenobler“ Werbeln will die Faasend im Ort wieder richtig beleben. Darüber war man sich bei der Generalversammlung einig, in der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Erste Vorsitzende ist Angela Gorius; sie wird durch Caroline Ahr vertreten.

Um ihren Plan in die Tat umzusetzen, veranstalten die „Grenobler“ am Faasendsamstag, 2. Februar, in der Narrhalla der Schulturnhalle ab 15 Uhr einen Kindermaskenball. Für Musik und Tanz sorgt DJ Egon (Egon Mang). Für die Mädchen und Jungen wurde

ein Überraschungsgast eingeladen, der die jungen Besucher verzaubern soll.

Weiterhin wurde in der Versammlung Verena Penner als Schriftführerin bekannt gegeben. Für die Kassengeschäfte ist Liesa Schiffer zuständig. Die Aufgaben eines Organisationsleiters nimmt Sascha Gorius wahr. Dirk Goebel fungiert als Sitzungspräsident. Christine Laurent, Wolfgang Schmidt, Petra Thiel und Markus Strässer gehören als Beisitzer zum Vorstand. Kassenprüfer sind Norman Link und Sabine Elsner. *hpf*

Après Ski und Ballermann-Musik

Erlös der Party für die Showtanzkostüme

Picard. Die Jugendabteilung „Die Kaulquappen“ des Karnevalsvereins (KV) de Picarda Fräsch laden an Rosenmontag, 4. Februar, 20 Uhr, zur mittlerweile traditionellen Grün-Weißen Nacht.

Ein DJ sorgt in der Mehrzweckhalle in Picard für Partymusik mit Après Ski- und Ballermann-

Hits. Der Erlös der Fastnachtsparty geht wie immer auch in diesem Jahr in die Kasse der KV-Tänzerinnen und -Tänzer, damit diese ihre Showtanzkostüme bezahlen können. Dieses Jahr gibt es auch eine Cocktailbar. Der Einlass ist ab 16 Jahren. *red*

◆ **Der Eintritt** kostet vier Euro.



Kappensitzung in Kerlingen im Saal Ehl: Ein Jägermeister (Hartwig Jacobi) begeisterte das Publikum. Foto: Thomas Seeber

Ortsvorsteher will nicht weichen

Närrische Doppelattacke auf Schaffhausen

Schaffhausen. Ob Schaffhausens Ortsvorsteher Albero I., von Natur her ein stabiles Mannsbild, dieser närrischen Doppelattacke gewachsen ist? Bekanntlich stellt er sich am Fetten Donnerstag, zusammen mit seinen Hostenbacher und Wadgasser Kollegen

Kürzeren. Und tags darauf, am Freitag, 1. Februar, will er im Schaffhauser Gemeindehaus in der Sengsterstraße bei den Absetzungsbemühungen der Angreifer der Interessengemeinschaft der Schaffhauser Ortsvereine (IGSV) dann noch einmal sein doch dünnes kommunalpolitisches Fell retten. Die Angreifer haben volles Rohr geladen: Punkt 16 Uhr geht es ab Marktplatz mit Tamtam-Musik des Orchestervereins, Heilau der Diferter „Peikler“ und Böllerknallern des Schützenvereins zum Gemeindehaus. Chefangreifer Willie Lang hat wieder einen erfolgversprechenden Offensivplan ausgearbeitet. Die Vorbereitungen für die Siegesfeiern mit der Band „Foolin Around“ in der Feuerwehr-Narrhalla laufen jedenfalls schon auf vollen Touren. *hpf*

Anzeige

VHS EDV-Info-Veranstaltung
DILLINGEN Heute, Mo., 28. 1. 08
Tel. (0 68 31) 75 06 von 16 bis 19 Uhr
Fax 7 29 64 VHS-Hauptgebäude
Internet www.vhs-dillingen.de

samt Bürgermeister Harald Braun, den Angriffen der Karnevalsgesellschaft „Die Glasspatzen“ Wadgassen. Hier zieht er mit großer Wahrscheinlichkeit den

NACHRICHTEN

Rathaus in Saarlouis wird erstürmt

Saarlouis. Die Narren der Kreisstadt Saarlouis rücken am Fetten Donnerstag dem Oberbürgermeister auf die Pelle. Das Stadtprinzenpaar, Prinz Bernhard I. und Prinzessin Sandra I., wird unter tatkräftiger Unterstützung vom Kinderprinzenpaar, Flavio I. und Celina I., und den Saarlouiser Karnevalsvereinen im Rathaus die Regentschaft übernehmen. Ob die Verwaltungsspitze dabei tatenlos zusehen wird? Wohl kaum, schließlich können sie auf Hilfe verschiedener Streikräfte hoffen. Die Karnevalisten treffen sich um 15.45 Uhr am Kleinen Markt und ziehen in einem bunten Zug zum Rathaus. *hth*

Kappensitzung der Faasend-Rebellen

Steinrausch. „Steinrausch steht Kopp“ heißt es am Freitag, 1. Februar, ab 20.11 Uhr, wenn die Faasend-Rebellen zur Kappensitzung in die Steinrauschhalle einladen. Garden und Tanzmariechen bringen Schwung in die Halle, Büttenreden und Beiträge der Rebellen-Männer und Rebellen-Frauen sorgen dafür, dass der Boden bebt. Karten zum Preis von 8,50 Euro bei Tabakwaren Ohlinger und an der Abendkasse. *hth*

Im Internet:
www.faaasend-rebellen.de

Umzugsfieber von Schmelz bis Limbach

Schmelz/Primsweiler/Limbach. Der Rosenmontagsumzug in Schmelz – einer der größten Umzüge im Saarland – startet mit einem Großaufgebot an farbenprächtigen Motivwagen, Fußgruppen und Musikkapellen um 14 Uhr ab der Reimsbacher Straße und zieht durch Schmelz bis zur Hüttenstraße. Abschlussparty ist in der Primshalle. Der traditionelle Kinderfaschingsumzug in Primsweiler startet am Sonntag, 3. Februar, um 14 Uhr, vom Sportplatz aus. Der Zug bewegt sich durch die Jahnstraße und Lebacher Straße zur alten Schule. Dort findet im Anschluss ein buntes Faschingstreiben statt. In Limbach zieht sich der Gaudiwurm ebenfalls am Sonntag, 3. Februar, durch den Ort. Los geht es um 15 Uhr mit Abschlussparty in der Talbachhalle. *hth*

Iwwerzwerch stürmt die Verwaltung

Überherrn. Die KG „Iwwerzwerch“ Überherrn lädt zu Kappensitzungen am Freitag, 1. Februar, und Samstag, 2. Februar, jeweils um 20.11 Uhr, in das Kulturhaus in Überherrn ein. Rathaussturm ist am Donnerstag, 31. Januar, um 16.11 Uhr, Faasendumzug am Sonntag, 3. Februar, ab 15 Uhr. *red*



Bei strahlendem Sonnenschein fühlten sich nicht nur die Mexikaner wohl. Mehr als 18 000 Besucher ließen es beim Umzug in Überherrn im vergangenen Jahr so richtig krachen. Foto: Heike Theobald

Produktion dieser Seite:
Esther Maas, CMS,
Monika Kühn